

# Aufhellen von Zähnen

Durch farbstoffhaltige Getränke wie Rotwein, Tee, Kaffee, Cola etc. kann es vorkommen, dass sich die Zähne im Laufe der Jahre verfärben.

Handelt es sich dabei nur um oberflächliche Verfärbungen, können diese meist einfach und schonend durch Politur entfernt werden.

Sind die Verfärbungen jedoch schon tiefer in die Zahnhartsubstanz vorgedrungen, kann eine Politur keinen Erfolg bringen. Auch die aus der Werbung bekannten Zahnweiß-Zahncremes wirken nur auf der Oberfläche der Zähne.

Sofern die verfärbten Zähne aber keine großen Füllungen oder Kronen aufweisen, kann die Zahnfarbe durch Bleichen aufgehellt werden.

Das Bleichen von Zähnen stellt eine schonende, substanzerhaltende Methode dar. Es wird ein spezielles Bleichgel auf die Zähne aufgetragen, welches Sauerstoff freisetzt, der in die Zahnschicht eindringt und dort befindliche Farbstoffe entfärbt.

Das Gel kann direkt in der Praxis auf die Zähne aufgetragen werden, und wirkt dann etwa eine Stunde lang ein. In der Regel genügt eine Sitzung, um eine deutliche Aufhellung der Zähne zu erreichen. Ein Nachteil dieser Methode ist, dass der Bleichvorgang nur schwer zu steuern ist, weil ein Gel mit höherer Konzentration verwendet wird.

Eine sanftere Methode ist die Anfertigung einer individuellen Bleichschiene, mit der der Patient zu Hause selbst bleicht. Da ein Gel mit niedrigerer Konzentration verwendet wird, sind mehrere Behandlungen erforderlich, um den gleichen Effekt zu erzielen. Dafür lässt sich das Ergebnis besser steuern, und die einmal angefertigte Schiene kann auch zur Fluoridierung zu Hause verwendet werden.

Die Kosten für eine Bleichbehandlung müssen von gesetzlich und privat Versicherten selbst getragen werden.